Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

in dem herzen begraben werden zum ersten. die begrabnus Christi
ist auch die stunde des letzten tages, als dem sie wirt sterben die be-
graben ist in die hölle abstigen des reichs hinnen in
der die begraben ist in die hölle die ewigen verdemnus.
Den die begrabnus hat nichts mehrers, als ein behaltnus
bis auf die stundt des auferstehens. Als dem sich die be-
that, die in die hölle abstigen ist in die nicht zuuerzig
leben, wirdt die die der gerechten ist in die hölle in die ewi-
ge verdemnus. Das vor dem jüngsten tag
ist klar und [illegible] in das Christlich ding. Der Schächer am creutz
ist in das paradeis kommen: Es ghört soviel ist. er ist in die stat
kommen der er warten und des jüngsten tags. sonst alle seeln
auferstehen in Christo. darum so wirt er auch auferstehen mit
uns so ligt nolle mensch in der nicht, nur leibs nach seinem
wesen als ist sein nicht.

Labo ad de Johan

Aber lassen ich wolle das Christi kommen wirt, mit seinen
jüngern, das ist Israel bootten und mit sie sitzt über die
menschen. darum so sie kommen werden zu richten die menschen
so werden sie auch auferstehen mit ihnen, zum letzten in die
ewigen leben, das sie bei Christo seindt, und die Christi bei
sie seindt. Ist in. sie seindt aber an dem
ort in der nicht, wo sie vor gefalen seindt zur zukunft
in die welt. Als dem so wirt der himel aufgethan den lasendig
in das ewigen leben.

Judicat XII Apostoli Chr.

Noch weiter von der stat was ich ~~[illegible]~~ ist ein ewiger
das Christlich verstentnus gibt. Verdamnet leut, das ist, die
darum geboren werden, in denen gar kein seelighit ist, und
die in ferne ~~[illegible]~~ ist nimmermehr seelig
als jedes der ist geboren, der ist nimmer verdamnet in ewigkeit

Destinatis ad